

# ROK Chance

## Renditeoptimierte Kapitalanlage Chance

### Anlagestrategie

Das Anlagekonzept verfolgt eine chancenorientierte Anlagestrategie, ohne den Bezug zu einem globalen Aktienvergleichsportfolio zu verlieren. Hierbei stehen mittlere Chancen auf eine Überrendite mittleren Abweichungsrisiken gegenüber. Das Anlagekonzept investiert überwiegend in Anteile an in- und ausländischen Aktien(-fonds). Es können aber auch andere Assetklassen sowie Bankguthaben, Fremdwährungen oder Geldmarktinstrumente beigemischt werden.

### Highlights

- Chancenvielfalt durch ein breites, globales Anlageuniversum mit unterschiedlichen Währungen, Branchen, Ländern und Regionen
- Umfangreiches Renditepotential an den globalen Aktienmärkten (korrespondierend zum Renditepotenzial besteht stets das Risiko einer Wertminderung bis hin zum vollständigen Verlust)
- Konsequente Ausrichtung am globalen Aktienmarkt, indem Abweichungsrisiken kontrolliert eingegangen werden.

### Stammdaten

<b>Volumen Anlagekonzept</b>	576 Mio. EUR
<b>SFDR-Klassifizierung</b>	Artikel 8
<b>Auflage Anlagekonzept</b>	31.08.2011
<b>Ertragsverwendung</b>	ausschüttend
<b>Währung</b>	EUR
<b>Anlagekategorie</b>	Aktien
<b>Ausgabeaufschlag</b>	0,00 %
<b>Laufende Kosten p.a.</b>	1,80 %
<b>Performancegebühr</b>	keine
<b>SRI</b>	4
<b>Anlageberater</b>	Tecta Invest GmbH Ein Unternehmen der Versicherungskammer

### Wertentwicklung seit Auflage\*

■ ROK Chance (nach Abzug der Kosten des Anlagekonzepts)



### Wertentwicklung in Prozent\*

	1 M	Seit Jahresanfang	1 J	3 J p.a.	5 J p.a.	Seit Auflage	Seit Auflage p.a.
<b>Anlagekonzept</b>	9,44 %	7,97 %	28,42 %	15,53 %	8,70 %	179,77 %	7,27 %

### Risikokennzahlen & Statistiken\*

	1 J	3 J	5 J	Seit Auflage
<b>Volatilität p.a.</b>	8,76 %	10,09 %	10,99 %	12,07 %
<b>Sharpe Ratio</b>	3,00	1,22	0,60	0,59
<b>Max. Drawdown</b>	-7,82 %	-18,97 %	-18,97 %	-31,55 %

### Monatliche Wertentwicklung der letzten Jahre\*

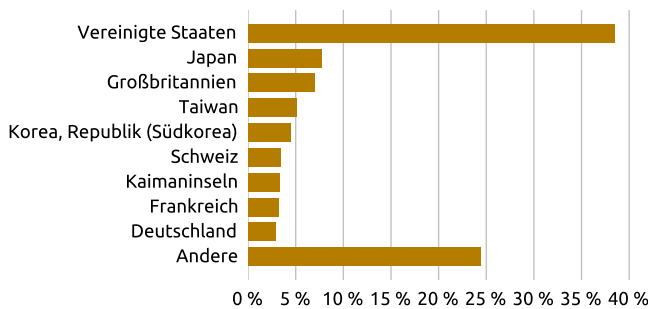
Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seit Jahresanfang
<b>2022</b>	-4,14 %	-3,86 %	1,92 %	-2,53 %	-1,96 %	-6,11 %	7,37 %	-2,18 %	-6,96 %	3,33 %	4,13 %	-4,71 %	-15,57 %
<b>2023</b>	6,08 %	-0,30 %	-0,37 %	-0,02 %	1,33 %	2,94 %	2,24 %	-1,86 %	-1,96 %	-3,39 %	6,24 %	3,62 %	14,94 %
<b>2024</b>	2,50 %	3,85 %	3,45 %	-1,34 %	1,68 %	3,37 %	-0,67 %	0,17 %	1,45 %	-0,47 %	3,84 %	-0,36 %	18,69 %
<b>2025</b>	3,85 %	-1,19 %	-6,13 %	-3,72 %	6,28 %	0,47 %	3,57 %	0,18 %	2,65 %	4,37 %	-0,71 %	0,94 %	10,30 %
<b>2026</b>	3,11 %	3,39 %	-7,46 %	9,44 %	-	-	-	-	-	-	-	-	7,97 %

\* Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

## Marktkommentar

Im April blieb das Marktgeschehen maßgeblich durch den Nahostkonflikt geprägt. Hoffnungen auf eine Annäherung der Konfliktparteien und ein mögliches Friedensabkommen, ausgelöst durch den kurzzeitigen Waffenstillstand, führten zu weltweit steigenden Aktienkursen. US-Aktien profitierten zudem von erfreulichen Konjunkturdaten sowie starken Unternehmensergebnissen, insbesondere im Technologie- und KI-Sektor, und gewannen deutlich. Schwellenländer-Titel legten dank des schwächeren US-Dollars und zeitweise rückläufiger Ölpreise infolge kurzfristiger Entspannungssignale im Nahen Osten zweistellig zu, wobei Korea und Taiwan hervorstachen. Europäische Werte wurden in der zweiten Monatshälfte durch schwächere Konjunkturdaten und eine erneute Zuspitzung im Nahostkonflikt gedämpft, erholten sich dennoch spürbar. Abgesehen von Energie und Gesundheitswesen konnten Regionen übergreifend alle anderen Sektoren zulegen, mit jeweils zweistelligen Gewinnen allen voran der Informationstechnologie- und Kommunikationsdienstleistungssektor. Nach monatelanger Schwäche lieferten Wachstumstitel im April erstmals wieder eine Outperformance gegenüber Value- und Dividentiteln.

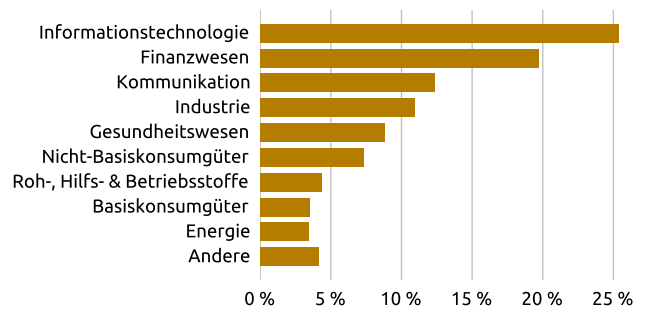
## Aufteilung nach Ländern\*\*



## Portfoliokommentar

Im April verzeichnete das Anlagekonzept ROK Chance eine sehr starke Wertentwicklung von +9,4% und konnte damit den globalen Aktienmarkt deutlich übertreffen. Haupttreiber war die überdurchschnittliche Allokation in Schwellenländern, die nach der Korrektur im Vormonat eine ausgeprägte Gegenbewegung zeigten. Insbesondere asiatische Märkte wie Korea und Taiwan entwickelten sich dynamisch. Das Marktumfeld erwies sich zudem als vorteilhaft für aktives Management: In den Schwellenländern generierten Manager wie Wellington, Schroders und Man signifikanten Mehrwert gegenüber ihren Benchmarks. Auch auf globaler Ebene überzeugten Acadian sowie UniGlobal mit einer klaren Outperformance. Positive Beiträge resultierten darüber hinaus aus der Übergewichtung schwedischer Aktien. Die besten Einzelwerte stammen mit SK Hynix, Alphabet, TSMC und Samsung aus dem KI- und Halbleiter-Sektor. Die Umsetzung der Mittelzuflüsse zu Monatsbeginn erfolgte überwiegend über liquide ETF-Strukturen, die strategische Allokation wurde dabei beibehalten.

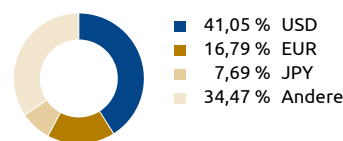
## Aufteilung nach Sektoren\*\*



## Top 10 Positionen\*\*

Titel	Anteil
iShsIV-iShs MSCI Wld Scr.ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	8,53 %
Fidelity-US Eq.Res.Enh.U.ETF Registered Shs USD Acc o.N.	6,56 %
MFS IF-Blend.Res.EM Equity Fd. Reg.Shares QZ EUR (INE) o.N.	5,52 %
Russ.Inv.-Acadian Gl.Equ.UCITS Reg.Shares A EUR Acc.o.N.	5,14 %
iShs IV-iShs MSCI USA Scr.UETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	5,07 %
Quoniam F.S.-European Equities Inhaber-Anteile EUR I o.N.	5,06 %
VK Europa Aktien Inhaber-Anteile AK A	4,84 %
T. Rowe Price-US Stru.Res.Eq. Act.Nom. I USD Acc. oN	4,57 %
Man Fds.-Man Sys.Em.Mkts Equi. Reg.Shs.I EUR acc.o.N.	4,01 %
JPM ETFs(I)-EUROPE REI Act. Reg.Sh.JPM.E.R.E.I.E.EO Acc.oN	3,95 %
<b>Summe</b>	<b>53,24 %</b>

## Aufteilung nach Währungen\*\*



\*\* Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

### ESG Informationen

Im Zuge des Anlageprozesses wird darauf geachtet, dass das Anlagekonzept überwiegend in Vermögenswerte investiert, bei welchen verbindlich die Ausschlüsse des Mindeststandards der Versicherungskammer umgesetzt werden:

- Agrarrohstoffe und Finanzinstrumente zur Spekulationen auf Nahrungsmittel
- Unternehmen, die an der Produktion kontroverser Waffen (inkl. Nuklearwaffen) beteiligt sind
- Unternehmen mit schwerwiegenden Verstößen gegen die 10 grundlegenden Prinzipien für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention des UN Global Compact
- Unternehmen, die mehr als 5% mit der Förderung thermischer Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 20% mit der Verstromung von Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die Tabakprodukte herstellen
- Staaten, die als „not free“ nach dem Freedom House Index eingestuft sind.

### ESG Kennzahlen

Anteil von Kapitalanlagen in Vermögensgegenstände, die den Mindeststandard des Konzerns erfüllen	94,32 %
--	---------

## Glossar

Annualisiert	Annualisiert bedeutet "auf ein Jahr umgerechnet". Zum Beispiel entspricht eine Wertsteigerung des Fonds um 12,55% über vier Jahre hinweg einem annualisierten Wertzuwachs von 3%.
Ausschüttende Fonds	Bei ausschüttenden Fonds werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Erträge aus Investmentanteilen nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anteilsinhaber ausgeschüttet.
Laufende Kosten p.a.	Die Laufenden Kosten p.a. bezeichnen die laufenden Kosten pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens. Im Vergleich zu den TER beinhalten sie u.a. auch die laufenden Kosten der enthaltenen Zielfonds.
Max. Drawdown	Der maximale Drawdown ist eine Risikokennzahl und stellt den maximal theoretisch möglichen Verlust in dem betrachteten Zeitraum in der Vergangenheit dar. Wenn der maximale Drawdown seit Auflage 30% ist, hätte ein Anleger über 30% seiner Investition verlieren können.
Multi-Asset-Fonds	Ein Multi-Asset-Fonds kombiniert mehrere Anlageklassen in einem Fonds. Er kann zum Beispiel Aktien, Staatsanleihen oder Rohstoffe enthalten. So kann der Fonds - sich den aktuellen Marktgegebenheiten anpassend - alle Renditechancen erschliessen und drohende Risiken vermeiden.
Rendite	Es gibt viele verschiedene Definitionen für Renditen als Kennzahl für den Erfolg eines Fonds. Im Allgemeinen stellt die Rendite einer Kapitalanlage eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals dar. Wenn die Rendite für das Jahr 2016 zum Beispiel 5% beträgt, wären aus zum Jahresanfang eingesetzten 100€ zum Jahresende 105€ geworden. Die Rendite p.a. entspricht der durchschnittlichen jährlichen Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Rendite YTD entspricht der Verzinsung des eingesetzten Kapitals seit Jahresbeginn.
SFDR	"SFDR" steht für: Sustainable Finance Disclosure Regulation, SFDR, Verordnung (EU) 2019/2088). Hintergrund dieser EU-Regulierung ist der Aktionsplan zur „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union, der zum Ziel hat, Kapitalflüsse vermehrt in nachhaltige Anlagen bzw. Wirtschaftstätigkeiten zu lenken. Die SFDR (auch: EU-Offenlegungsverordnung) soll dabei vor allem Transparenz für Investorinnen und Investoren in Sachen Nachhaltigkeit herstellen, indem nachhaltigkeitsbezogene Informationen der zugrundeliegenden Finanzprodukte offengelegt werden. Dafür haben Finanzmarktteilnehmende für jedes Finanzprodukt, das unter die EU-Offenlegungsverordnung fällt, Angaben zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen zu machen (Artikel 6 SFDR). Weitere Offenlegungspflichten kommen hinzu, wenn das Finanzprodukt mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beworben (Artikel 8 SFDR) oder mit dem Finanzprodukt eine nachhaltige Investition mit einem sozialen oder Umweltziel angestrebt wird (Artikel 9 SFDR).
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio ist eine Kennzahl für das Risiko-Ertrags-Verhältnis. Grob gesagt, gibt die Kennzahl die Rendite pro Risiko wieder. Dazu wird zuerst der mit dem Risiko erwirtschaftete Ertrag betrachtet. Hierzu wird von dem Gesamtertrag der risikolose Ertrag abgezogen. Danach wird dieser Wert mit dem Risiko - gemessen durch die Volatilität - durch eine Division in Beziehung gebracht. Veranschaulichen kann man dies anhand von 2 Beispielen: 1) Vergleicht man zwei Sharpe Ratios 0,5 (Investment A) und 0,25 (Investment B), dann ist bei gleicher Volatilität 10% die Rendite von Investment A doppelt so hoch wie Investment B. 2) Bei Sharpe Ratios von 0,5 (Investment C) und 0,25 (Investment D) und gleicher Rendite von 2% bei beiden Investments, zeigt die niedrigere Sharpe Ratio 0,25 eine doppelt so hohe Volatilität auf.
SRI	Der Summary Risk Indicator (SRI) ist eine Kennzahl für das Risiko eines Investmentfonds bzw. ETF und hat 2023 die seit 2018 verwendete Kennzahl "SRRI" abgelöst. SRI wird auf einer Skala von 1 (sehr niedrig) bis 7 (sehr hoch) angegeben.
Thesaurierende Fonds	Bei einem thesaurierenden Fonds verbleiben die erwirtschafteten Erträge dauerhaft im Fondsvermögen und erhöhen so permanent den Anteilwert. Dadurch profitiert der Anleger vom Zinseszinsseffekt.
Volatilität	Die Volatilität ist eine Risikokennzahl. Sie bewertet das Ausmaß der vergangenen Schwankungen des Wertes des Investments. Ist die Volatilität hoch, ist der Kursverlauf sehr schwankend; der Wert des Investments ändert sich in kurzer Zeit stark. Bei einer sehr geringen Volatilität ähnelt der Kurs eher einer Geraden und ist bei risikoarmen Staatsanleihen häufig der Fall. Im Regelfall haben risikoreichere Anlagen höhere Volatilitäten als risikoarme Anlagen.

### **Disclaimer**

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung. Es wurde von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH mit Sorgfalt erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Die Angaben beinhalten oder ersetzen weder eine rechtliche noch eine steuerrechtliche Beratung und stellen keine Kaufempfehlung oder ein Angebot zum Kauf von Anteilen dar. Allein verbindliche Grundlage für Ihre Anlage in unsere Anlagekonzepte sind die Unterlagen Ihres Versicherungsvertrages. Die Anhaben können je nach Markt- und anderen Bedingungen jederzeit Veränderungen unterliegen. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlagen unterliegen Schwankungen und können zu einem vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.  
Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.